

Rebekka Bakken

Konzert

Freitag, 9. März 2018, 19.30 Uhr, Johann Pölz-Halle Amstetten

Karten: Kultur- und Tourismusbüro, Rathaus Hof Amstetten Tel. 07472 / 601 - 454

online: www.avb.amstetten.at; Volksbanken

Kartenpreise: € 30,00 – 39,00

Rebekka Bakken zählt zu den markantesten weiblichen Stimmen Europas. Ihr Stil umfasst mehrere Genres, „nur“ mit Jazz ist es bei ihr nicht getan: es kann bei Bakken auch ruhig mal soulig, tief eintauchend in einen erdigen Blues - sogar folkig oder country-nah klingen. Über drei Oktaven reicht die Stimme der Norwegerin, Virtuosität steht bei ihr aber nicht im Mittelpunkt. Vielmehr ist für Bakken ihre Stimmbreite ein Werkzeug, um ihre Geschichten zu vermitteln. Als Singer-Songwriterin spielen ihre Texte eine genauso große Rolle wie ihre Musik. Seit ihren Anfängen begeistert sie Kritiker und Publikum, ihr Debütalbum „The Art of How to Fall“ wurde 2003 zwei Mal mit Gold ausgezeichnet. Zwei weitere Goldene Schallplatten, Echo-Nominierungen und ein Amadeus Award folgten. Im Juli letzten Jahres brachte die Norwegerin ein „Best Of“-Album auf den Markt.

Schon als Kind spielte die in der Nähe von Oslo aufgewachsene Rebekka Bakken Violine und Klavier und sang norwegische Folklore- und Kirchenlieder. In den Teenagerjahren war sie Sängerin in Bands der Rhythm & Blues-, Rock und Funk-Szene. 1995 zog sie nach New York. Sie schrieb eigene Kompositionen und Texte, der Einfluss des Modern Jazz nahm zu. Dort lernte sie auch den österreichischen Jazz-Gitarristen Wolfgang Muthspiel kennen. Die mit ihm entstandenen Veröffentlichungen (2001/02) machten sie einem größeren Hörerkreis bekannt. Ebenfalls in New York traf sie auf die deutsche Pianistin Julia Hülsmann, mit der 2003 die CD „Scattering Poems“ entstand. Im selben Jahr verließ sie New York und fand in Wien ein neues Zuhause.